

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



Ganzheitliche Umsetzung
einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs
im Innenstadtbereich der Stadt Lünen

—

Grundkonzept einer zweispurigen Einrichtungsfahrbahn
mit innenliegendem Zweirichtungsradweg
und teilweise gesonderter Busspur

17.05.2021

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Einführung	1
2.	Kurt-Schumacher-Straße, nördlich Knoten Rundsporthalle	3
2.1.	Knoten Rundsporthalle	4
2.2.	Kurt-Schumacher-Straße.....	4
2.3.	Knoten Merschstraße (südliche)	5
2.4.	Knoten Merschstraße (ZOB)	5
2.5.	Knoten Münsterstraße	5
3.	Kurt-Schumacher-Straße und Konrad-Adenauer-Straße	6
3.1.	Knoten Cappenberger Straße und Borker Straße	6
4.	Konrad-Adenauer-Straße	7
4.1.	Knoten Marie-Juchacz-Straße	8
4.2.	Knoten Moltkestraße.....	8
4.3.	Knoten Viktoriastraße / Dortmunder Straße.....	8
5.	Dortmunder Straße (Teilstück zwischen Konrad-Adenauer-Straße und Kupferstraße).....	9
5.1.	Knoten Kupferstraße.....	9
6.	Kupferstraße.....	10
7.	Kurt-Schumacher-Straße, südlich Knoten Rundsporthalle.....	11
8.	Viktoriastraße	12
9.	Gesamtüberblick über den Lünen Ring	13

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



1. Einführung

Die Stadt Lünen steht angesichts der bereits angelaufenen Baumaßnahmen auf der Bundesstraße 54 zwischen der B236n und der DB-Strecke (vierstreifiger Ausbau) sowie dem Umbau der A2-Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop (nur Fahrtrichtung Hannover) zur zukünftigen A2-Anschlussstelle Lünen-Süd (mit Auf- und Abfahrt auch in Fahrtrichtung Oberhausen) vor verkehrstechnischen Herausforderungen, die dringend gelöst werden müssen.

Ziel ist die Einrichtung einer (weitgehend) **zweispurigen Einrichtungsfahrbahn** mit innenliegendem **Zweirichtungsradweg** und teilweise gesonderter **Busspur**. Die Einrichtungsfahrbahn wird über die Hauptverkehrsstraßen der Stadt geführt, im Einzelnen sind diese:

- Kurt-Schumacher-Straße
- Konrad-Adenauer-Straße
- Dortmunder Str. (Teilstück zwischen Konrad-Adenauer-Straße und Kupferstraße)
- Kupferstraße
- Viktoriastraße

Ein großer Vorteil eines Einbahnstraßenringes ist, dass viele Abbiegespuren entfallen können und somit an den Kreuzungen mehr Platz für Radinfrastruktur entsteht.¹ Der Einbahnstraßenring wird – wie ein normaler Kreisverkehr – gegen den Uhrzeigersinn konzipiert. Diese Wahl ist verkehrstechnisch sinnvoll, weil der Verkehrsfluss deutlich verbessert wird.²

Da Fahrspuren für motorisierte Fahrzeuge wegfallen, entsteht genug Raum für einen den ganzen Ring umfassenden **Zweirichtungsradweg**, und in bestimmten Bereichen können gesonderte Busspuren eingerichtet werden. **Zweirichtungsradwege** ermöglichen dabei eine Trennung des Radverkehrs vom ruhenden Verkehr, welches das Unfallrisiko nicht unwesentlich senkt.

¹ vgl. ProRad Arbeitsgemeinschaft Düren, 20.02.2021, abrufbar unter: <https://prorad-dn.de/dossier/#innenstadtring>

² a.a.O., Abschnitt 3

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



Als Beispiel einer Umsetzung soll die Hohenzollernstraße in Düren dienen, hier ist eine Visualisierung erstellt worden:³






Abschnittsweise transparent eingeblendet: Istzustand Sept. 2019

Foto: Simon Maris Visualisierungen

Dort heißt es: „[...] Der für das Sicherheitsgefühl der Radfahrenden unerlässliche Pufferraum zwischen Fahrbahn und Radweg ist hier als Grasbereich gezeichnet. [...]“

Legende:

-  Zweirichtungsradweg
-  Busspur (auch Taxen)
-  Spur für motorisierte Fahrzeuge

³ a.a.O., Seite 2

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



2. Kurt-Schumacher-Straße, nördlich Knoten Rundsporthalle



Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



2.1. Knoten Rundsporthalle

Motorisierte Fahrzeuge aus Richtung Kamen

Einrichtung einer Doppelabbiegespur in Richtung Norden, die Doppelabbiegespur in Richtung Süden bleibt unverändert.

Nur Busse und Taxen dürfen geradeaus auf die Viktoriastraße fahren.

Motorisierte Fahrzeuge aus Richtung Lünen-Süd

Fahrzeuge können nur geradeaus fahren oder rechtsabbiegen.

Nur Busse und Taxen dürfen links auf die Viktoriastraße fahren.

Jedoch besteht vor dem Knoten die Möglichkeit einer 180°-Wende aus Lünen-Süd kommend (vormalige Linksabbiegespur auf die Viktoriastraße).

Motorisierte Fahrzeuge auf der Viktoriastraße

Zusätzliche Linksabbiegespur in Richtung Norden, so dass ein zweispuriges Linksabbiegen den Verkehrsfluss erhöht.

Ein Geradeausfahren in Richtung Kamen bleibt zweispurig weiterhin bestehen.

Nach Möglichkeit ist ein zweispuriges Abbiegen in Richtung Süden zu prüfen (wegen Signalsteuerung).

2.2. Kurt-Schumacher-Straße

Umwandlung der Fahrspuren auf der westlichen Seite in ein **Zweirichtungsradweg** und eine **Busspur**.

Die Busspur ist nur in Nord-Süd-Richtung befahrbar. Selbstverständlich ist die Nutzung für den Rettungsdienst und die Polizei möglich.

Auf Höhe des Heinz-Hilpert-Theaters wird eine **Lichtsignalanlage** eingerichtet mit einem breiten großflächigen Fußgängerüberweg. Die Busspur und der Radweg werden hierzu leicht in Richtung Westen gebogen, so dass hierfür die „Ausfahrt“ und die „Einfahrt“ der Neuberinstraße verwendet werden.

Die Neuberinstraße wird eine Sackgasse für motorisierte Fahrzeuge, außer Busse und Taxen in Richtung Süden.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



2.3. Knoten Merschstraße (südliche)

Zufahrt von der Merschstraße (Höhe Parkhaus und Polizei) für motorisierte Fahrzeuge nur noch in Richtung der zweispurigen Einrichtungsfahrbahn.

Sonderrecht für die Polizei bleibt bestehen.

2.4. Knoten Merschstraße (ZOB)

Linksabbiegen für motorisierte Fahrzeuge von der Kurt-Schumacher-Straße in die Engelstraße bleibt wie bisher bestehen.

2.5. Knoten Münsterstraße

Zufahrt von der Münsterstraße (aus Werne kommend) für motorisierte Fahrzeuge nur noch in Richtung der Einrichtungsfahrbahn, jedoch nunmehr zweispurig. Busse und Taxen können in Richtung Süden links abbiegen.

Zufahrt in den bereits als Fahrradstraße eingerichteten Teil der Münsterstraße bleibt wie bisher nur für Anlieger möglich.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



3. Kurt-Schumacher-Straße und Konrad-Adenauer-Straße



Umwandlung der Fahrspuren auf der südlichen Seite in ein **Zweirichtungsweg** und eine **Busspur**. Die Busspur beginnt dabei im Knoten Borker Straße (im weiteren Verlauf mit Ende im Knoten Rundsporthalle).

Die nördlich gelegenen Fahrspuren werden als zweispurige Einrichtungsfahrbahn weitergeführt.

Wegfall sämtlicher Parkplätze im innenliegenden Ring zugunsten Grünfläche, Gastronomie, Verweilen, etc, aus Sicherheitsgründen betreffend die Trennung des Radverkehrs vom ruhenden Verkehr.

3.1. Knoten Cappenger Straße und Borker Straße

Von der Cappenger Straße und der Borker Straße ist ein Linksabbiegen für motorisierte Fahrzeuge in die Kurt-Schumacher-Straße nur noch für Busse und Taxen möglich.

Im Knoten Cappenger Straße ist das Geradeausfahren für motorisierte Fahrzeuge weiter möglich.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



4. Konrad-Adenauer-Straße



Der Querschnitt der Fahrbahn – derzeit zweistreifig mit Mehrzweck-/Parkstreifen – wird neu aufgeteilt:

Umwandlung eines Teils der Fahrspur zusammen mit dem bestehenden Mehrzweckstreifen/Parkstreifen auf der südlichen bzw. östlichen Seite in ein **Zweirichtungsradweg**.

Die nördlich bzw. westlich gelegene Fahrspur zusammen mit dem bestehenden Mehrzweckstreifen/Parkstreifen wird als zweispurige Einrichtungsfahrbahn weitergeführt.

Einrichtung einer Busspur in Süd-Nord-Richtung ab Knoten Moltkestraße bis Marie-Juchacz-Straße (möglicherweise nicht möglich, da der aktuelle Querschnitt der bestehenden Fahrbahn dies nicht erlauben würde).

Wegfall der Parkplätze auf der südlichen Seite des Rings (in Höhe Lippebad und Krankenhaus) aus Sicherheitsgründen betreffend die Trennung des Radverkehrs vom ruhenden Verkehr.

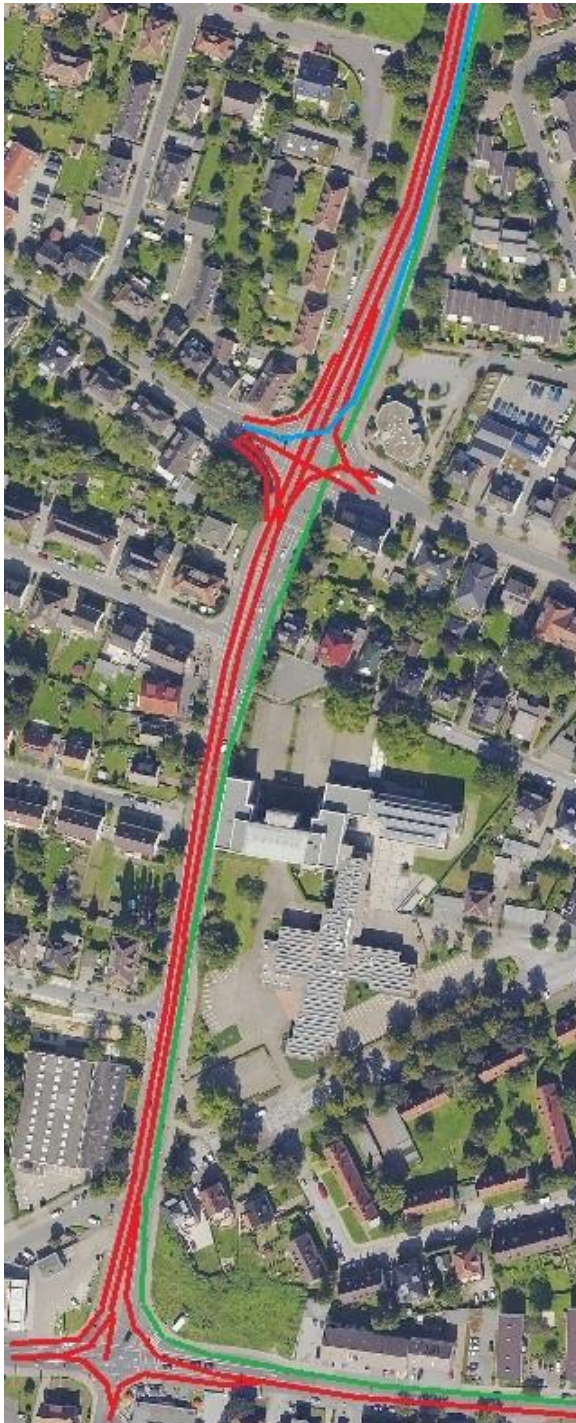
Von der Altstadtstraße (Parkhaus) ist ein Linksabbiegen für motorisierte Fahrzeuge in die Konrad-Adenauer-Straße nicht mehr möglich.

Vom Lippebad-Gelände ist ein Rechtsabbiegen für motorisierte Fahrzeuge in die Konrad-Adenauer-Straße nicht mehr möglich.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



4.1. Knoten Marie-Juchacz-Straße

Motorisierte Fahrzeuge können von der Marie-Juchacz-Straße auf zwei Linksabbiegespuren auf die Konrad-Adenauer-Straße auffahren. Ein Rechtsabbiegen ist nicht mehr möglich.

4.2. Knoten Moltkestraße

Abbiegemöglichkeit für motorisierte Fahrzeuge auf die Konrad-Adenauer-Straße nur in Süd-Richtung auf die zweispurige Einrichtungsfahrbahn, ggf. zweispurig von Westen kommend.

Busse und Taxen können in Nord-Richtung auf die ggf. neu eingerichtete gesonderte Busspur fahren.

4.3. Knoten Viktoriastraße / Dortmunder Straße

Motorisierte Fahrzeuge können auf zwei Rechtsabbiegespuren auf die Dortmunder Straße auffahren und auf einer Linksabbiegespur auf die Viktoriastraße.

Die Viktoriastraße wird für die LKW-Durchfahrt gesperrt (nur Anlieger oder Lieferverkehr, Verkehrszeichen 253 i.V.m. 1020-30 oder 1026-35).

Die Möglichkeit des Geradeausfahrens in Richtung Lebensmittelmarkt ist weiterhin möglich.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



5. Dortmunder Straße (Teilstück zwischen Konrad-Adenauer-Straße und Kupferstraße)



Auf diesem Teilstück kann die Dortmunder Straße nur noch stadtauswärts in westliche Richtung befahren werden; die Straße wird als zweispurige Einrichtungs-fahrbahn geführt.

5.1. Knoten Kupferstraße

Abbiegemöglichkeit für motorisierte Fahrzeuge auf die Kupferstraße jeweils auf zwei Fahrspuren.

Stadteinwärts Sperrung der Durchfahrt für motorisierte Fahrzeuge weiter auf der Dortmunder Straße in Richtung Viktoriastraße. Es besteht nur die Möglichkeit des zweispurigen Abbiegens auf die Kupferstraße.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



6. Kupferstraße



Die gesamte Kupferstraße wird als zweispurige Einrichtungsfahrbahn eingerichtet.

Ab dem Knoten „Auf dem Osterfeld“ wird in ost-westlicher Richtung nordseits eine Busspur eingerichtet.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



7. Kurt-Schumacher-Straße, südlich Knoten Rundsporthalle



Im Knoten Kupferstraße ist für motorisierte Fahrzeuge eine Einfahrt auf die Kupferstraße in Richtung Dortmunder Straße nicht mehr möglich.

Lediglich für Busse und Taxen wird eine gesonderte Busspur bis zum Knoten „Auf dem Osterfeld“ eingerichtet.

Vergleiche betreffend Knoten Rundsporthalle Abschnitt 2.1.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



8. Viktoriastraße



Die Viktoriastraße ist für motorisierte Fahrzeuge nur noch auf einer Fahrspur in Richtung Knoten Rundsporthalle befahrbar.



Auf der wegfallenden nördlichen Fahrspur wird ein **Zwei- richtungsradweg** eingerichtet.

Vergleiche auch Abschnitt 2.1.

Ganzheitliche Umsetzung

einer Priorisierung des Rad- und Busverkehrs

im Innenstadtbereich der Stadt Lünen



9. Gesamtüberblick über den Lünen Ring

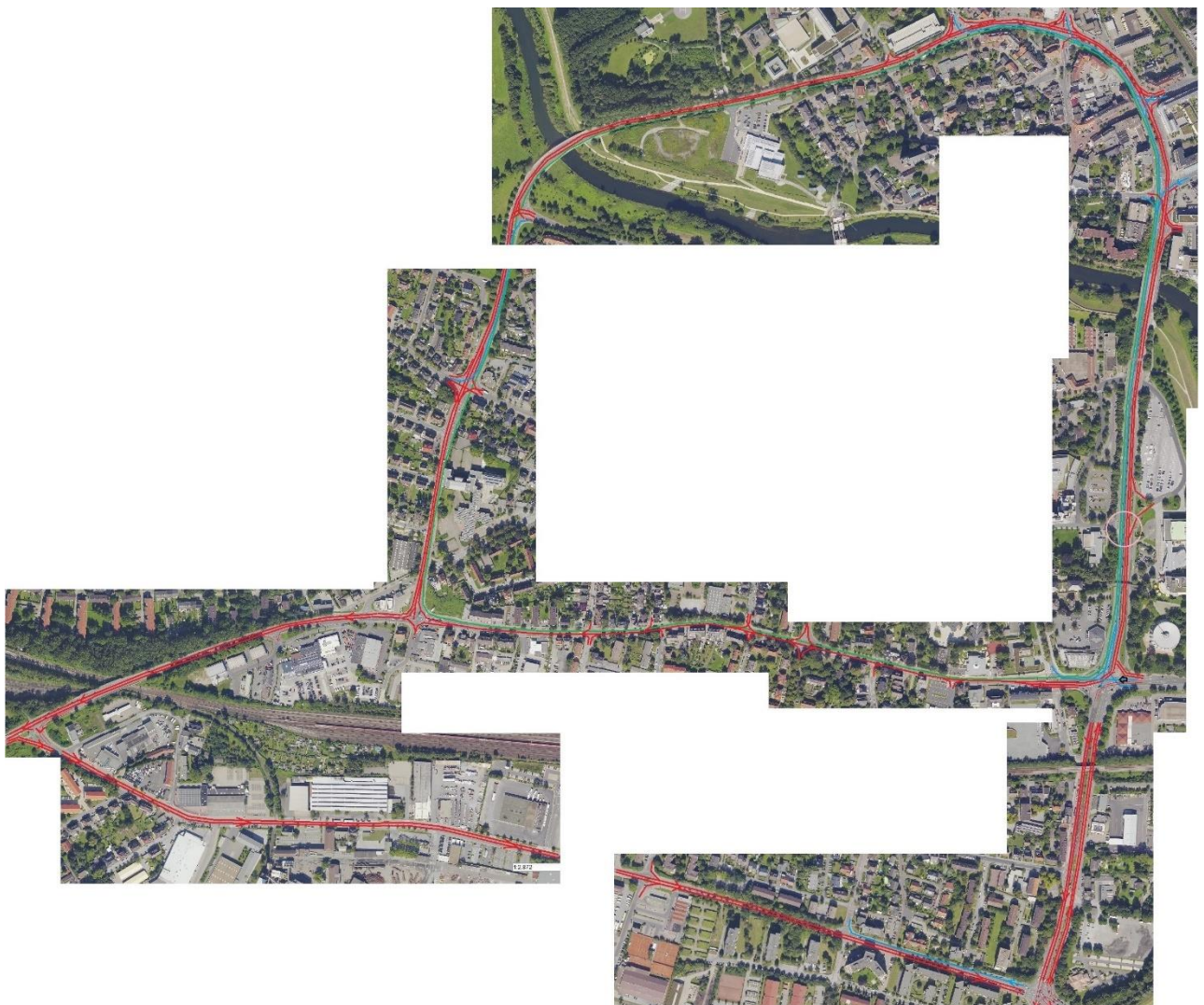


Bild-/Grafiknachweis: © Stadt Lünen | Abteilung 4.2 | Geoinformationswesen
auf <https://gis.luenen.de>
Konzept/Fotomontage: Hakan Takil

Lünen, den 17.05.2021